

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

23. Februar 2015

AUSSTELLUNG

Stalker/Material

Premiere der Multikanalvideoprojektion von Ulrich Polster

2014, 36 min., 7-Kanal-Video-Sound-Installation, HD

ergänzende Ausstellung mit Recherchematerial des Künstlers und historisches Material zu Andrej Tarkowskijs Film Stalker

Pressetermin:

Montag, 23. Februar 2015, 11 Uhr

in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ, 1. OG, Moritzstraße 20

anwesend der Künstler Ulrich Polster und Mathias Lindner, Kurator der Ausstellung

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 24. Februar 2015, um 19.30 Uhr

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Ausstellungszeitraum: 24. Februar bis 10. Mai 2015

Ulrich Polster entwickelte in den letzten Jahren zunehmend umfangreichere Werke aus mehreren, parallel laufenden und formal eng miteinander verknüpften Videoprojektionen. Seine Ästhetik verschränkt Mittel des Films, der Reportage und der Malerei. Sie wird bestimmt von einem sicheren Gespür für die pulsende Zeit und von seinem Vertrauen auf die Wirkungskraft der Langsamkeit der Bildwechsel. Mit dieser Komplexität im künstlerischen Denken nimmt er eine überregional singuläre Position in der Kunstlandschaft ein. Die Neue Chemnitzer Kunsthütte stellt den Künstler erstmals mit einer breiten Werkgruppe vor. Sie hat die Produktion eines neuen Werkes gefördert und wird eine erste umfangreichere Publikation zum Werk des Künstlers realisieren.

Im Projekt „Stalker/Material“, das in der Ausstellung in der Neuen Sächsischen Galerie erstmals vorgestellt wird, beschäftigt sich der Künstler mit dem gleichnamigen Film (Stalker, 1979) von Andrej Tarkowskij. Ausgangspunkt ist eine Begegnung mit einem der letzten Überlebenden der Produktionscrew von damals, Arvo Iho. Mit ihm gemeinsam besucht er die markanten Drehorte für die Landschaft der Zone und die verfallene Wirtschaftsanlage. Die Multichannelprojektion Ulrich Polsters verbindet die Neubegehung der alten Schauplätze mit formalen Analogien zum Ursprungsfilm, dazu Interviewsequenzen und heutige Nutzungen der Drehorte. Die Wandlungen seit damals sind gewaltig. Das verfallene Industrieareal etwa liegt in einem der prosperierendsten Stadtviertel Tallinns. Die Ruinen halten sich gerade noch, von teuren Stahl-Glas-Neubauarchitekturen der letzten Jahre umstanden. Investoren drängen bereits in das Backsteinviertel und beginnen, es in Kulissen für schicke Lofts und Ateliers zu verwandeln.

Die Arbeit Polsters nimmt die Metamorphose auf allen Ebenen auf und führt sie vor. Künstlerisch setzte Tarkowskij auf die gründliche Verwandlung seiner Sets für die atmosphärisch-glaubhafte Wahrnehmung der inneren Bewegungen seiner Helden. Reale Wandlungen haben in den letzten Jahren das Lebensgefühl am gleichen Ort grundlegend verändert. Benutzungen durch die Menschen werden ihn weiter unerwartet verändern. In der verlangsamten Projektion Ulrich Polsters wird vor allem mit nonverbalen Elementen die stete Metamorphose sichtbar. In der Loslösung des Tones vom Bild und mit den drastischen, assoziativ geführten Schnitten und der Einstreuung von Dokumentarmaterial benutzt Polster Mittel des Filmes ähnlich wie Tarkowskij, geht jedoch mit der gleichzeitigen Projektion verschiedener Szenen eigene Wege.

Das Katalogbuch wird neben *Stalker/Material* die wichtigsten Multichannelprojektionen des Künstlers vorstellen. Eine anschauliche Vorstellung mit Filmsequenzen wird über das Internet realisiert. Textbeiträge von Claus Löser, Arvo Iho und Mathias Lindner ergänzen reflektieren das Werk.

Weiteres Anschauungsmaterial für die Arbeit Ulrich Polsters insbesondere Videosequenzen auf seiner Webseite: www.ulrichpolster.com.

Biografie:

1963 geboren in Frankenberg

lebt und arbeitet in Leipzig/Berlin

2011 Arbeitsstipendium des Freistaates Sachsen I 2010 „Operare“ Realisierungswettbewerb der Zeitgenössischen Oper Berlin I 2008 Filmarbeiten in China (Shanghai, Innere Mongolei, Xinjiang) I 2007 Filmarbeiten in Serbien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Albanien I seit 2005 Kurator der Künstlerresidenz „Blumen“. Leipzig I 2006 Arbeitsstipendium des Freistaates Sachsen I seit 2002 Lehrauftrag, Gutenbergschule, Leipzig I 2002 - 2007 Lehrauftrag für Medienkunst und Fotografie an der Abendakademie der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig I 2002 DAAD Stipendium Russland (Rostov am Don, St. Petersburg) I 2001 - 2003 Meisterschüler bei Prof. Astrid Klein, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig I 2000 - 2001 Studium, Bildende Kunst, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig I 1997 - 1998 Combined media studies, Chelsea College for Art & Design, London I 1996 - 1997 Arbeitsaufenthalt, New York I 1993 - 1995 Fotografiestudium, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig I 1991 - 1992 kulturpädagogische Ausbildung I 1989 - 1992 freier Fotograf I 1983 - 1989 wechselnde Tätigkeiten I 1980 - 1983 Berufsausbildung zum Nachrichtentechniker

Einzelausstellungen

2013 Shaoxing Lu, Westwerk Hamburg I 2013 Notturmo (2013), Galerie Jocelyn Wolff, Paris I 2009 MODELL, Traders Pop Gallery, Maastricht I 2008 ZAUM, OSCAR e.V. - Galerie für zeitgenössische Kunst und Kultur, Chemnitz I 2008 ZAUM-MATERIAL II, Künstlerhaus Bethanien, Berlin, Kurator: Christoph Tannert I 2007 ZAUM-MATERIAL, Galerie Jocelyn Wolff, Paris I 2005 Gehen III, Plattform, Berlin, Kuratoren: Alexander Koch, Ulrike Kremeier I 2004 Fragment I, Galerie Jocelyn Wolff, Paris I 2004 Fragment III, Traders Pop Gallery, Maastricht I 2004 Fragment V, Frost, Galerie Jocelyn Wolff, Paris I 2003 Sadowaya, Projektgalerie Kunstverein Elsterpark, Leipzig I 2003 Chambre bleue, LFN Galerie, Leipzig I 2002 La Vie, B2 Galerie, Leipzig I 2000 TIMOKA, Projektraum Alte Leipziger Versicherungen, Leipzig I 1999 See ohne Fische, City Galerie, Castres I 1992 Die Verbrüderung der Frontsoldaten II, Galerie Apotheke, Chemnitz I 1991 Die Verbrüderung der Frontsoldaten I, Galerie Brotfabrik, Berlin, Kuratorin: Inka Schube I 1988 Ohne Titel, KINO Schauburg, Leipzig

Begleitprogramm:

Dienstag, 10. März 19 Uhr

Filmvorführung: Andrej Tarkowskij, Stalker

Samstag, 18. April 19 Uhr

Der Locationscout von Tarkowskij im Gespräch

Dienstag, 5. Mai 19 Uhr

Ulrich Polster im Gespräch

Museumspädagogik (für Gymnasium Kl. 8 - 12)

Medienworkshop unter Mitarbeit von BINARIO STERN

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr

weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

geöffnet: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro (bis 18 Jahre frei)

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturbüro der Stadt Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

Fax. 0371/36 76 688

info@nsg-chemnitz.de